

„Leiser Zug auf realem Gleis“

Eine weitere gemeinsame Initiative zum Lärmschutz ist das Projekt „Leiser Zug auf realem Gleis“ (LZarG) zwischen Bahntechnikherstellern, Deutscher Bahn und Forschungseinrichtungen. Experten referierten auf dem Berliner Symposium über das Hauptuntersuchungsfeld dieser Forschungs Kooperation: der Lärmreduzierung am Ort seiner Entstehung – dem Gleis-Schiene-Kontakt. Durch die Ergebnisse des Projekts eröffnen sich inzwischen aber auch neue Entwicklungsgebiete: Dazu gehören rechnerisch ermittelte Prognosen zur Lärmentstehung. Sie ermöglichen Simulationsverfahren, mit denen sich feststellen lässt, welche Lärmschutzmaßnahmen an welchem Ort am effizientesten sind. „Angesichts der großen Fortschritte in der Entwicklung und der Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen sind Industrie und Verkehrsunternehmen zuversichtlich, auch künftig die Lärmbelastung an Schienenwegen weiter spürbar senken zu können“, sagte Schuppe.